

8. JANUAR 2020

Oskar Lafontaine: Schadenersatz auch für die Arbeitnehmer von Halberg Guss



Vor dem Hintergrund der rechtlichen Auseinandersetzungen zwischen Volkswagen (VW) und Prevent fordert Oskar Lafontaine Schadenersatz auch für die Arbeitnehmer von Halberg Guss. „Nachdem VW und Prevent gegeneinander Schadenersatzklagen eingereicht haben und mehrere hunderte Millionen voneinander fordern, ist es an der Zeit, darauf hinzuweisen, dass nicht nur VW und Prevent bei den Vorgängen um Halberg Guss Verluste hinnehmen mussten“, so Lafontaine. „Unabhängig davon wie die Gerichte entscheiden: Weder VW noch Prevent werden in eine existenzielle Krise geraten. Ganz anders sieht es bei den

Arbeitnehmern aus, die aufgrund dieser als Wirtschaftskriminalität zu bezeichnenden Machenschaften ihre Arbeitsplätze verloren haben. Da insbesondere ältere Arbeitnehmer in der jetzigen Krise der Automobilbranche und ihrer Zulieferer keine Chance mehr auf einen Arbeitsplatz haben, bedeutet der mutwillig herbeigeführte Arbeitsplatz-Verlust eine Vernichtung ihrer beruflichen Existenz. Wenn in einem Prozess vor dem Landgericht Saarbrücken festgestellt wurde, dass Prevent Preise teilweise um 700 Prozent angehoben hatte, dann kommt ein ordentliches Gericht kaum daran vorbei, festzustellen, dass der darauf folgende Verlust von Arbeitsplätzen in verantwortungsloser Weise herbeigeführt wurde. Ich fordere daher die Landesregierung erneut auf, in einem Musterprozess die Rechte der Arbeitnehmer einzufordern und in einem Gerichtsverfahren feststellen zu lassen, dass eine mutwillige Zerstörung von Arbeitsplätzen Regress-Ansprüche der vom Verlust ihres Arbeitsplatzes betroffenen Arbeitnehmer zur Folge hat. Auch die IG Metall steht hier in der Verantwortung. Da sich nach dem systematischen Abbau von Arbeitsrechten und Tarifverträgen immer mehr Wild-West-Methoden in der Wirtschaft ausbreiten, muss es ein Anliegen der IG Metall sein, Schadenersatz-Ansprüche von Arbeitnehmern, deren Arbeitsplätze in rücksichtsloser Weise zerstört wurden, durchzusetzen.“

IN VERBINDUNG STEHENDE ARTIKEL:



Oskar Lafontaine zum endgültigen Aus für die Saarbrücker Gusswerke: Unternehmen hätte nur gerettet werden

- 3. Juni 2020



Oskar Lafontaine: Es ist Aufgabe der Landesregierung, um die Arbeitsplätze im Automobilsektor zu kämpfen

- 11. Mai 2020



Oskar Lafontaine: Streit in der Saar-Koalition kommt zum denkbar schlechtesten Zeitpunkt - 7. Januar

2020



Oskar Lafontaine: Untätigkeit der Landesregierung bedeutet das Aus für die Gusswerke Saarbrücken (Halberg Guss)

- 13. Dezember 2019



Oskar Lafontaine: Mehrheitsbeteiligung des Landes bei Gusswerken Saarbrücken (Halberg Guss) nötig – Solidarität mit den Beschäftigten

- 27. November 2019



Oskar Lafontaine: Saarlandfonds notwendiger denn je - 21. Oktober 2019



Oskar Lafontaine: Eigentümerwechsel bei Halberg Guss stoppt die Ausplünderung des Betriebes und eröffnet Perspektiven für die Beschäftigten und ihre Familien

- 30. November 2018



Oskar Lafontaine: Halberg Guss braucht langfristige Perspektive, keinen neuen Investor, der nur kurzfristigen Profit im Auge hat

- 26. November 2018



Oskar Lafontaine: Zerstörung der Neuen Halberg Guss verhindern! - 20. Oktober 2018



Gesetz zur Enteignung der Neuen Halberg Guss GmbH zur Sicherung der beruflichen Existenzen der 2.200 Beschäftigten und im Sinne des Gemeinwohls

- 17. Oktober 2018



Oskar Lafontaine: Landesregierung darf dem Treiben bei Halberg Guss nicht länger zusehen - 16.

Oktober 2018



Oskar Lafontaine: Neue Halberg Guss muss verstaatlicht werden - 13. Juli 2018



Solidarität mit den Beschäftigten bei der Neuen Halberg Guss – Arbeitsplätze sichern, Belegschaftsbeteiligungen anstreben

- 11. Juni 2018

[zurück zu: Detail](#)

QUELLE: [HTTP://WWW.LINKSFRAKTION-SAARLAND.DE/NC/PRESSE/PRESSEMITTEILUNGEN/DETAIL/ARTIKEL/OSKAR-LAFONTAINE-SCHADENERSATZ-AUCH-FUER-DIE-ARBEITNEHMER-VON-HALBERG-GUSS/](http://www.linksfraktion-saarland.de/nc/presse/pressemitteilungen/detail/artikel/oskar-lafontaine-schadenersatz-auch-fuer-die-arbeitnehmer-von-halberg-guss/)